



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Oliver Jörg, Jürgen Baumgärtner, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Thomas Huber, Robert Brannekämper, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Max Gibis, Dr. Thomas Goppel, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Bernd Kränzle, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Andreas Schalk, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Sylvia Stierstorfer, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Manuel Westphal** CSU

Mediziner-mangel in Bayern verhindern XXII
Beratung für die Kommunen in Fragen der medizinischen Versorgung ausbauen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Kommunalbüro für die ärztliche Versorgung im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel zu verstetigen und auszubauen, um damit die Beratung von kommunalen Mandatsträgern in Fragen der medizinischen Versorgung weiter zu verbessern.

Begründung:

Das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung mit Sitz am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) ist zentrale Anlaufstelle für die Kommunen bei Fragen der aktuellen und künftigen ärztlichen Versorgung vor Ort. Die nunmehr beendete Projektphase hat gezeigt, dass die Einrichtung fachlich dringend erforderlich ist und gerne und intensiv in Anspruch genommen wird. Die Aufgaben sind dauerhaft. Daher ist auch nach Projektende eine Beibehaltung des Kommunalbüros mit gleichbleibender personeller Ausstattung angezeigt, sofern dies im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel erfolgt.